

**Unsere Werte**



**JUGENDFEUERWEHR**  
**Baden-Württemberg**



Liebe Jugendfeuerwehrangehörige,  
meine lieben Feuerwehrkameradinnen  
und Feuerwehrkameraden,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Akronym **KaReVeTo**, das sich aus den Worten Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz zusammensetzt, zählt zum festen Vokabular der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg. Hinter **KaReVeTo** verbirgt sich eine Wertevermittlung, die alle in der Jugendfeuerwehr Beteiligten auf Werte aufmerksam macht und ihnen die Bedeutung und Wirkung von Werten bewusst und erlebbar macht. Denn: In der Kindheit vermittelte Werte prägen den Menschen ein Leben lang. **Von klein auf wird so eine Grundeinstellung vermittelt, die bestimmt, was man im Leben schätzt und als wichtig empfindet.** Besonders die Eltern, die Schule, aber auch Vereine und Organisationen wie die Jugendfeuerwehr haben großen Einfluss auf das zukünftige Werteempfinden von Kindern. „Das Werteprojekt ist der richtige Weg, um unsere Jugendfeuerwehr für die Zukunft aufzustellen“, hatte der damalige Landesjugendleiter Thomas Häfele zu Beginn des Projekts gesagt. Wie visionär, wie zeitgemäß dieses Projekt damals war und bis heute ist!

Der französische Philosoph Antoine de Saint-Exupéry schrieb treffend: „Mensch sein heißt verantwortlich sein.“ Werte wie Verantwortung müssen im Alltag vorgelebt und eingeübt werden. Wir können davon ausgehen, dass unsere Bemühungen auf fruchtbaren Boden fallen. Denn: Werte haben Konjunktur – das belegen zahlreiche Studien. Gerade Jugendliche verfügen über ein großes Wertebewusstsein. Sie fordern vehement sozialmoralische Regeln ein, die für alle verbindlich sind und an die sich alle halten sollten. Die „Fridays-for-future“-Bewegung hat uns allen dies eindrucksvoll gezeigt.

Der entscheidende Erfolgsfaktor in der Strategie von **KaReVeTo** ist die praktische Umsetzung. Werte müssen gelebt werden. Ob im aktiven Vorgehen gegen Mobbing, bei der Rücksichtnahme auf vermeintlich Schwächere oder ganz generell mit der eigenen Haltung, sich ehrenamtlich zu engagieren und anderen Menschen in Not zu helfen. Gelebte Werte sind für unser Zusammenleben unverzichtbar und in Krisenzeiten wichtiger denn je.

Durch **KaReVeTo** stärkt die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg die Werteerziehung und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in den über 1.000 Jugendfeuerwehren. Mit seinen Ideen und Initiativen leistet **KaReVeTo** einen wichtigen Beitrag für ein respektvolles und verantwortungsvolles Miteinander in unserer Gesellschaft.

**KaReVeTo**, die Idee trägt Früchte und wirkt nachhaltig. Viele der Kinder und Jugendlichen, die **KaReVeTo** in der Jugendfeuerwehr erlebt und verinnerlicht haben, sind inzwischen längst zu einem Teil unserer Einsatzabteilungen geworden und tragen den Spirit von **KaReVeTo** dort weiter. Das ist gut und wichtig, lassen Sie uns darauf aufbauen.

Herzliche Grüße

**DR. FRANK KNÖDLER**

Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg

- 3 Vorwort Dr. Frank Knödler
- 5 Vorwort Andreas Fürst
- 6 Die Bedeutung der (Jugend-)Feuerwehr
- 8 Was ist KaReVeTo?
- 10 Unsere Werte
- 18 Unser Werteprojekt
- 20 Vom Werteprojekt zur Wertearbeit
- 24 Werte nachhaltig verankern und leben
- 26 KaReVeTo verbindet und ist grenzenlos
- 28 Arbeitsmaterial
- 30 Bereit für eure Wertearbeit?

#### Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.





Liebe Jugendfeuerwehrangehörige,  
liebe Feuerwehrangehörige,  
sehr geehrte Damen und Herren,

niemals hätten wir zu Beginn zu träumen gewagt, dass unser **KaReVeTo**-Projekt ein solch großer Erfolg wird. Die gemeinsam mit allen Kindern und Jugendlichen, unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie treuen Wegbegleitern der Jugendfeuerwehr erarbeiteten Werte Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz drücken in einzigartiger Klarheit und Einfachheit aus, was uns ausmacht und zusammenhält.

**Unsere Werte sind und waren schon immer Teil der DNA unseres Jugendverbandes.** Aber es ist notwendig, dass wir uns diese Werte immer wieder bewusst machen, eine gemeinsame Sprache und – noch wichtiger – zu einem gemeinsamen Verständnis finden, was wir unter diesen Werten verstehen. Werte sind der Kompass für das Verhalten eines jeden einzelnen Menschen. Eine Gemeinschaft kann daher nur funktionieren, wenn diese Kompassnadel bei allen mehr oder weniger in die gleiche Richtung zeigt.

Insofern ist und bleibt es unsere Aufgabe, immer wieder aufs Neue zu thematisieren, zu vermitteln und auch kritisch zu hinterfragen, was unsere Werte sind und durch welches vorbildhafte Verhalten jeder Einzelne in unserer Gemeinschaft dazu beitragen kann, diese Werte mit Leben zu erfüllen.

**Liebe Helferinnen und Helfer in den Jugendfeuerwehren, ihr alle seid für die Kinder- und Jugendlichen, die zu uns kommen, ganz wichtige Vorbilder.** Immer und überall vermitteln wir unserem Nachwuchs Werte. Ob wir das wollen oder nicht. Ob es gute oder schlechte Werte sind. Jeder Einzelne von euch trägt eine große Verantwortung!

Meine große Bitte und mein Appell an euch ist der, euch dieser Verantwortung bewusst zu sein und durch euer Verhalten im Einklang mit den Werten der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg ein gutes Vorbild zu sein. Wenn wir Erwachsenen uns unserer Werte bewusst sind und diese vorleben, dann entwickeln wir unseren Nachwuchs zu starken Persönlichkeiten.

Herzliche Grüße

**ANDREAS FÜRST**

Landesjugendleiter

*„In unserer Verfassung sind unsere Werte festgeschrieben: Respekt, Offenheit, Solidarität, Verantwortung, Gleichberechtigung, Gemeinsinn, Pluralität, Freiheit, streitbare Demokratie und Toleranz. Auch wenn sich die Gesellschaft verändert hat, so haben sich die Werte, die unser Grundgesetz vorgibt, nicht geändert. Wir müssen sie wieder in den Mittelpunkt rücken und eine Rückbesinnung darauf leisten, um die Zukunft zu gestalten und neuen Halt und neue Sicherheit zu schaffen.“*

**MUHTEREM ARAS, MDL**

Präsidentin des Landtag von Baden-Württemberg





## Die Bedeutung der (Jugend-)Feuerwehr

### Feuerwehren sind der wichtigste Pfeiler der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr in Deutschland.

Diese bedeutsame staatliche Aufgabe wird fast ausschließlich im Ehrenamt erbracht. **Rund 97 % aller Feuerwehrangehörigen in Baden-Württemberg sind ehrenamtlich tätig.** Ihr anspruchsvolles Engagement stellt einen immensen Wertbeitrag für die Gesellschaft dar. Das hohe Sicherheitsniveau, welches wir in Deutschland genießen, wäre ohne das Ehrenamt nicht leistbar.

Die baden-württembergischen Jugendfeuerwehren sind die Nachwuchsorganisation der Feuerwehren. Kinder- und Jugendliche werden altersgerecht an die Feuerwehrtätigkeiten herangeführt. Durch ihre Arbeit sichern sie seit über 50 Jahren erfolgreich das System der ehrenamtlichen Hilfe am Nächsten. Doch die Arbeit der Jugendfeuerwehren ist nicht allein auf die Nachwuchsgewinnung beschränkt. Als Jugendverband begleiten wir unsere Kinder und Jugendlichen ein Stück weit auf ihrem Lebensweg. **Jugendfeuerwehren sind ein Lernort für demokratische Prozesse und die Vermittlung von Werten.**

Die Tätigkeit in der Jugendfeuerwehr entwickelt Kinder- und Jugendliche zu starken, selbstbewussten Persönlichkeiten – fest in der Gemeinschaft verankert. Sie setzen sich für ihre Nächsten und für die Gesellschaft ein.

**Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer**, welche die Jugendarbeit in den Feuerwehren ausführen und begleiten, **sind wichtige Vorbilder für unsere Kinder und Jugendlichen.** Sie leben Werte durch ihr Verhalten vor und machen diese für die Kinder und Jugendlichen erlebbar und verständlich. Eine große Verantwortung! Wir unterstützen unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei dieser wichtigen Aufgabe durch eine gute Qualifizierung. Auch diese Broschüre leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.



*„Nicht Macht, Egoismus oder Gier dürfen unser Handeln bestimmen, sondern Gerechtigkeit, Beständigkeit und vor allem Verantwortung für unsere Mitmenschen und für unsere Umwelt müssen die Basis unseres Handelns sein.“*

**WOLFGANG GRUPP**  
Trigema-Gruppe





# Kameradschaft

„Nicht die Stärke des Einzelnen, sondern die Gewissheit um die Qualität des Zusammenspiels sorgt im Alltag wie im Einsatz für verlässliche Sicherheit. Vereinfacht gesprochen: Unsere stärkste Kraft ist das Wir-Gefühl.“



**Kameradschaft ist ein Begriff, der im Sprachgebrauch bei der Feuerwehr weitverbreitet – und sogar im Feuerwehr-Gesetz verankert ist.**

Denn alle, die sich gemeinsam herausfordernden Aufgaben stellen und verpflichten, bei Bränden, Unfällen oder Katastrophen Hilfe zu leisten, müssen zusammenstehen und sich blind aufeinander verlassen können. Unsere Gemeinschaft ist geprägt von den Menschen, die sich in Stadt und Land im Dienst des Gemeinwohls engagieren. Jeder in seiner Funktion und Rolle, mit seinen Aufgaben und Zuständigkeiten, als verlässlicher Teil der Gesamtheit, engagiert für die höheren Ziele: löschen, bergen, retten, schützen.

In diesem Sinne ist die Kameradschaft der starke Kitt, der uns zur geschlossenen Einheit macht – und erst ermöglicht, unsere Potenziale zu entfalten und für unsere Ideale einzustehen. Im Sport steht an dieser Stelle der Begriff Mannschaftsgeist – und das heißt: sich voll und ganz für den Erfolg der Sache einzusetzen, sich gegenseitig zu unterstützen und als Team füreinander da zu sein.

Für unser Denken und Handeln im Alltag heißt das:

- **Wir stehen fest zusammen und gemeinsam für unsere Ziele ein.**
- **Wir handeln stets im Bewusstsein, Mitglied einer Gemeinschaft zu sein.**
- **Wir beziehen jeden Einzelnen aktiv in das Geschehen und Miteinander ein.**
- **Wir sind füreinander da, unterstützen und helfen einander.**

Was dies konkret bedeutet, erleben wir bei der Jugendfeuerwehr an unseren Übungsabenden, bei Leistungsnachweisen und bei der Teilnahme an Wettbewerben ebenso wie bei gemeinsamen Ausflügen. Und wenn es ernst wird: bei jedem Einsatz, der im Grundsatz bedeutet, einander das Leben anzuvertrauen.



# Respekt

*„Höflichkeit, Achtung und Fairness, Wohlwollen und Zuwendung  
– Respekt zeigt sich in vielen Facetten. Die Wertschätzung des Einzelnen führt über  
das wachsende Selbstvertrauen zu persönlichem Wachstum und Souveränität.“*



**Einander respektvoll begegnen bedeutet, sich wechselseitig Akzeptanz und Anerkennung entgegenzubringen, persönliches Interesse zu zeigen und zuweilen auch Rücksicht zu nehmen.**

Wir bei der Feuerwehr pflegen diese einander wohlwollend und wertschätzend zugewandte Umgangsform – unabhängig von Alter, Rang oder Auszeichnung. Anweisungen anderer Folge zu leisten, hat bei uns nichts mit fügsamer Unterordnung zu tun, sondern ist von Vertrauen in die Autorität gespeist. Denn das eine wie das andere braucht es, wenn man bei Übungen voneinander lernen will oder im Einsatz schnelle Entscheidungen zu treffen sind und einer das Kommando übernimmt.

Das bedeutet nicht, mit der eigenen Meinung zurückzuhalten und jede Diskussion oder Auseinandersetzung zu vermeiden, sondern vielmehr: Alles zu seiner Zeit. Denn auch das ist unerlässlich, damit der Respekt nicht aus Unbehagen, Unsicherheit oder gar Angst hervorgeht, sondern von guten Gefühlen getragen wird. Mit Leistung verdienen muss man ihn nicht: Jeder Mensch verdient Respekt.

In unserem Miteinander ist Respekt ein gutes Gefühl:

- **Wir schätzen jede und jeden Einzelnen und achten alle in ihrer Persönlichkeit.**
- **Wir erkennen die Kompetenzen anderer an und haben Vertrauen in die Autorität.**
- **Wir begegnen einander wohlwollend und wertschätzend, unabhängig von Hierarchien.**
- **Wir kommunizieren fair und lassen andere Meinungen zu.**

Um Respekt als gutes Gefühl zu vermitteln und spürbar zu machen, gehen wir als Jugendleiterteam mit gutem Beispiel voran. Wir zeigen, dass faires Verhalten ein vertrauensvolles Klima schafft und dass es stark macht, zu seinen Schwächen zu stehen. Wir geben unsere Erfahrungen auf Augenhöhe weiter und setzen klare Grenzen kraft unserer eigenen Souveränität.



# Verantwortung

*„Das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Grenzen ermöglicht uns, die Folgen unseres Handelns richtig einschätzen zu können. Es ist die Voraussetzung dafür, Hilfe leisten zu können und Gefahren von anderen abzuwenden.“*



**Verantwortung ist eine starke Triebfeder, es liegt darin stets eine Aufgabe und zugleich eine immense Chance: Die Fähigkeit zu entwickeln, eigenständig Entscheidungen zu treffen, und die Möglichkeit, durch unser Handeln Einfluss zu nehmen.**

Deshalb leiten wir unseren Nachwuchs frühzeitig dazu an, Aufgaben nicht nur auszuführen, sondern gesamthaft zu erfassen und in der Tragweite zu verstehen. Die Erfahrung trainiert das Selbstvertrauen und die Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzen. Und dies gibt in der Praxis die notwendige Sicherheit, selbst Verantwortung zu übernehmen. Heißt: Anfangen im Kleinen macht bereit für das Große.

Auf diese Weise entsteht über die Zeit ein intuitives Verantwortungsgefühl – für die Gruppe, für die Geschehnisse in der Gemeinschaft und für das gesellschaftliche Gemeinwohl. Für Geräte und Fahrzeuge, Material und Ressourcen, Mensch und Natur. Wir spüren, wo wir gebraucht werden, und setzen uns unaufgefordert dafür ein, alles Erforderliche dafür zu tun, eine gute Lösung zu finden.

Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, treibt uns an:

- **Wir stellen uns den Herausforderungen und wachsen an unseren Aufgaben.**
- **Wir handeln im Bewusstsein, die Folgen unserer Entscheidungen einschätzen zu können.**
- **Wir gehen keine unkalkulierbaren Risiken ein und setzen alles daran, Gefahren von anderen abzuwenden.**
- **Wir geben Rückhalt und tragen Sorge füreinander.**

Ob in der Einsatzleitung oder in der Jugendfeuerwehr – unsere Arbeit ist grundsätzlich von Verantwortung getragen. In der Nachwuchsarbeit kommt eine besondere Fürsorgepflicht hinzu. Damit sich jeder und jede bei uns stets sicher, geborgen und gut aufgehoben fühlt, schaffen wir einen sicheren Ort und regen durch verlässliche Vorbilder und gemeinsame Erfolgserlebnisse zu wachsender Eigeninitiative an.



# Toleranz

*„Wir leben Vielfalt, berücksichtigen gesellschaftliche Entwicklungen und sind offen für Veränderungen. Bei allem gibt es klare Grenzen: Was uns als Gruppe schadet oder gefährdet, tolerieren wir nicht.“*

**Offenheit und Toleranz sind die Voraussetzungen dafür, anderen Menschen unvoreingenommen und werturteilsfrei gegenüberzustehen.**

Jeder ist einmalig in seiner Persönlichkeit – und in jeder Gruppe treffen unterschiedliche Charaktere aufeinander. Auch in der Jugendfeuerwehr sind wir gefordert, verschiedene Geschlechter, Religionen und Kulturen, Standpunkte und Meinungen zu vereinen und Vielfalt zu leben. Dazu zählt auch die Bereitschaft, neue Wege zu gehen und Veränderungen mitzutragen, um gesellschaftlichen Trends und Entwicklungen gerecht zu werden. Ohne Zugeständnisse ist ein konstruktives Miteinander in Frieden nicht möglich – weder in der Gemeinschaft noch in der Gemeinde, geschweige denn in der Welt.

Die Toleranz beginnt im Kleinen. Zum Beispiel mit der Einsicht, dass abweichende Positionen auch bereichernd sein können. Weil sie neue Aspekte zu Tage fördern. Oder dass es zuweilen einfach kein Richtig und Falsch, sondern mehr als Schwarz und Weiß gibt – und der Königsweg vielleicht in der Mitte liegt. Deshalb weichen wir Diskussionen nicht aus, sondern verstehen den Dialog als Ansatz zum Brückenbauen.

Die Toleranz ist bei uns auf tragfähigem Fundament verankert:

- **Wir teilen ein demokratisches Grundverständnis und leben Meinungsvielfalt.**
- **Wir stellen uns Trends und Entwicklungen und machen diese zum Thema.**
- **Wir beziehen den gesellschaftlichen Wandel in unsere Entscheidungen mit ein.**
- **Wir öffnen uns nach außen und sind bereit für Veränderungen.**

Es zählt in unserem Alltag bei der Feuerwehr zu den selbstverständlichen Grundsätzen, dass jeder und jedem vorbehaltlos geholfen wird. Darüber hinaus zeigt sich Toleranz in der Qualität des Zusammenhalts sowie einer Fehlerkultur ohne Schuldzuweisungen, im Umgang mit Unsicherheit, Ängsten oder Schwächen einzelner Mitglieder sowie im aktiven, lebendigen Dialog. Die Grenzen und Gestaltungsspielräume sind eindeutig abgesteckt.



## Unser Werteprojekt

**Unsere KaReVeTo-Werte sind das Ergebnis einer mehrjährigen, intensiven Beschäftigung unseres gesamten Jugendverbandes mit dem Thema Werte.**

Auf den nachfolgenden Seiten möchten wir Einblick geben, wie **KaReVeTo** im Rahmen unseres Werteprojektes entstanden ist – aus der Mitte unserer Organisation heraus, unter breitem Einbezug aller Beteiligten, maßgeblich durch unsere Jugendlichen. Zudem möchten wir aufzeigen, durch welche Maßnahmen wir unsere Werte immer wieder aufs Neue unseren Mitgliedern vermitteln, sie thematisieren, hinterfragen und vorleben. Denn nur auf Dauer angelegte Wertearbeit ist nachhaltig.



*„Werte geben das Ziel unserer Handlungen vor. Nicht nur in den Übungsdiensten. In der Jugendfeuerwehr werden Werte wie Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz gelebt und uns mit in unsere Zukunft gegeben.“*

**ANNA SKORDAY**  
Landesjugendsprecherin



*„KaReVeTo bedeutet für mich, dem anderen zu vertrauen, zusammenzuhalten und so etwas Gutes gemeinsam zu tun. Denn Feuerwehr funktioniert nur im Team, einer allein kann nicht so stark sein wie das ganze Team zusammen.“*

**MAREN BULLINGER**  
Landesjugendsprecherin

*„Gemeinsinn, Verantwortungsbewusstsein und Kameradschaft – unsere freiheitliche Demokratie kann ohne Grundwerte nicht bestehen! Bei der Feuerwehr lernen Jugendliche weit mehr, als Brände zu löschen: Sie helfen anderen, indem sie verlässlich, überlegt und im Team reagieren. Und sie erfahren bei ihrem Einsatz, wie wichtig es ist, sich aufeinander verlassen zu können. Damit leisten die Jugendfeuerwehren einen wichtigen Dienst für unser demokratisches Gemeinwesen!“*

**DR. WOLFGANG SCHÄUBLE**  
Präsident des Deutschen Bundestages a. D.



# Werteprojekt

ab 2007

... beschäftigte sich die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg mit dem Thema Werte. Das **Projekt SMOVE** entstand. Bei dem Streetball-Projekt ging es darum, dass die Jugendlichen spielerisch ein Gefühl dafür entwickeln, was fair und was unfair ist. Zahlreiche Kreis- und Landesveranstaltungen fanden bis 2015 statt.

bis 2011

**Für welche Werte steht unsere Organisation?**  
In unserem Jugendverband wurde der Bedarf immer deutlicher, sich intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen. Sich seiner Werte bewusst werden, dies in einer einheitlichen Sprachregelung und verständlich zum Ausdruck bringen – zum Erreichen dieser Ziele fand ein vielfältiger Austausch statt.

2012

**Startschuss für das Werteprojekt** beim Kreisjugendfeuerwehrwartseminar durch einen Lernzirkel und ein Fußballturnier nach den Regeln von Fußball für Toleranz. Im Mai beteiligte sich der „Arbeitskreis Werte“ am Tag der offenen Tür an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal ebenfalls mit einem Fußballangebot. Im Rahmen der Delegiertenversammlung im September hielt Günther Gugel das Referat „Werte vermitteln?! Werte leben!“. Die Jugendlichen entwickelten ein Wertesystem.



2013

**Fokussierung auf die Werte Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz** zur weiteren Bearbeitung. Das Projekt erhielt den Namen **KaReVeTo**, ein Logo wurde entwickelt. Die Projektstrategie sah vor, dass in den kommenden vier Jahren jeweils ein Wert in der gesamten Organisation vertiefend bearbeitet wird. Weiterbildungsmodule und die Implementierung der Werte in bestehende Aus- und Fortbildungskonzepte wurden geplant.

2014

**„Feuerrot – alle in einem Boot“**  
Unser Motto für **Kameradschaft**

Eine erste Veröffentlichung zu **KaReVeTo** erschien im HYDRANT. In der Mitte der Zeitschrift fand der Leser einen von vier Teilen des **KaReVeTo**-Logos zum Herauslösen vor. Das Logo wurde in den nächsten drei Jahren komplettiert. Das Jugendforum entwickelte ein Drehbuch für einen Film zum Thema Kameradschaft. Dieser wurde mit einer Jugendfeuerwehr produziert und veröffentlicht. Die Planung für das folgende Schwerpunktjahr entstand.



2015

**„Respekt hilft“**  
Unser Motto für **Respekt**

Das erste konkret auf Werte bezogene Seminar wurde angeboten und durchgeführt. Das Jugendforum produzierte den zweiten Film. Darüber hinaus wurde begonnen, ein Brettspiel rund um das Thema Werte zu entwickeln. Ergänzend fand ein Bildungskongress zum Thema Führen statt.



*„Wir alle sollten brennen für die genannten Werte und das Feuer für KaReVeTo in uns tragen. Gerade auch bei der Jugendfeuerwehr. Löschen können wir später.“*

**HARALD SCHMIDT**  
Moderator & Entertainer

2016

**„Alle für einen – einer für alle“**  
Unser Motto für **Verantwortung**

Auf dem Landeszeltlager wurde das Thema durch verschiedene Aktionen im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung behandelt. Weiterhin wurde ein Fotoprojekt für das Thema nonverbale Brandschutzerziehung für Menschen mit Fluchterfahrung umgesetzt. Das Jugendforum entwickelte den dritten Filmbeitrag.



2017

**„Vielfalt leben“**  
Unser Motto für **Toleranz**

Das Jugendforum produzierte den letzten Videofilm. Ein Wertekodex als Leitfaden für unsere Arbeit wurde erarbeitet. Die Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg verabschiedete diesen. Der Wertespicker „Werte 2 go“ im praktischen Hosentaschenformat wurde entwickelt. Als Abschluss des Projektes fand der Bildungskongress Werte statt.

# Wertearbeit

2018

In zwei **Regionalkonferenzen** wurden die erarbeiteten Werte **KaReVeTo** weiter in die Basis unseres Verbandes hinein kommuniziert, deren Bedeutung erklärt und aufgezeigt, wie die Werte der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg von jedem Einzelnen konkret (vor)gelebt werden können.



2019

## „Kommunalwahl – bestimme, was passiert!“

Wir führten dieses Projekt im Vorfeld der ersten Kommunalwahlen mit abgesenktem Wahlalter ab 16 Jahren durch. Das Projekt zur Beteiligung von Jugendlichen an demokratischen Prozessen war eng verknüpft mit der Wertearbeit. So wurden die Jugendlichen für ihre neuen Rechte als Wähler und die damit einhergehende Verantwortung sensibilisiert. Weiterhin wurde aufgezeigt, dass in einer Demokratie Mehrheiten zustande kommen müssen, die zu respektieren sind. Zugleich zeichnet eine gute Demokratie aus, dass die Rechte von Minderheiten geschützt werden, ihnen mit Toleranz begegnet wird.

2020/2021

## KaReVeTo in der Pandemie – wie geht das?

Eine präsenzbasierte Jugendarbeit war den Jugendfeuerwehren in der Coronazeit nur eingeschränkt möglich. Um Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu halten, waren Onlineangebote ein wichtiges Mittel. Besonders in den schwierigen Zeiten der Shutdowns zeigte sich, was eine Gesellschaft ausmacht, welche Werte sie lebt und wie wichtig unsere Werte sind! Es ging darum, zusammenzuhalten, Rücksicht zu nehmen, einander zu unterstützen. Dafür steht die Jugendfeuerwehr. Über die sozialen Medien wurde eine Umfrage zur Bedeutung der Werte durchgeführt. Wir wollten von unseren Mitgliedern an der Basis wissen, wo ihnen unsere Werte begegnen und welche Bedeutung sie in dieser Ausnahmesituation haben.

2021

## „Beteiligung – gestalte Deine Zukunft mit!“

In diesem Projekt beschäftigte sich die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg mit dem Thema „Beteiligung“. Ziel ist, die Beteiligung der Jugendlichen in der Jugendfeuerwehrarbeit zu fördern und zu fordern. Das Beteiligungsprojekt ist somit die gelebte Umsetzung unserer **KaReVeTo**-Werte. Die Beteiligung unserer Kinder und Jugendlichen dokumentiert die gelebten Werte Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz.

2022

## „Wir in Europa!“

In diesem Projekt wollen wir jungen Menschen bewusst erlebbar machen, dass große Herausforderungen nur gemeinsam zu bewältigen sind und der seit dem 2. Weltkrieg stattfindende europäische Einigungsprozess genau dazu dient. Allem voran der Friedenssicherung. Unsere Werte Kameradschaft, Verantwortung, Respekt und Toleranz haben einen starken Bezug. Denn so wie uns die Orientierung an unseren Werten im Kleinen dabei hilft, in den Jugendfeuerwehren ein gutes Miteinander zu ermöglichen, so lässt sich das auch in größere Maßstäbe übersetzen – für ein gutes Miteinander von Menschen und Staaten in ganz Europa.

2023

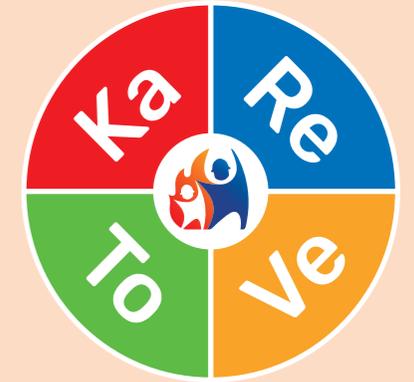
## Umsetzungsbeispiel „Wertstätten der Demokratie“

Die Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg beteiligte sich am Projekt „Wertstätten der Demokratie“ des Landesjugendrings Baden-Württemberg. Ziel war, Jugendgruppen in ihrer Wertearbeit mithilfe von **KaReVeTo** durch die Zurverfügungstellung eines „Wertekoffers“ zu unterstützen. Praxis- und arbeitsorientierte Hilfen zur Gestaltung der Workshops sowie Spielideen senken die Hürden für die Bearbeitung des zugegebenermaßen abstrakten Themas soweit ab, dass jede Gruppe dies umsetzen kann. Das Projekt endete erfolgreich im Mai 2023 mit einer Ergebnispräsentation.



*„Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz sind Werte, die gerade in der heutigen Zeit einen großen Schatz für das Gemeinwesen darstellen; sich für diese Werte einzusetzen und sie ständig fortzuentwickeln, zeichnet die Jugendfeuerwehr mit ihrer Vielfalt besonders aus.“*

**THOMAS HÄFELE**  
ehemaliger Landesjugendleiter





## Werte nachhaltig verankern und leben

Die erstmalige Erarbeitung, Abstimmung und Kommunikation unserer Werte mithilfe des **KaReVeTo**-Projektes mündete final in die **Verabschiedung des Wertekodex** und in den **Bildungskongress „Werte“**. Die Projektergebnisse wurden den Führungskräften der Jugendfeuerwehr vorgestellt. Professor Dr. Josef Wieland von der Zeppelin Universität Friedrichshafen reflektierte die Projektergebnisse und gab Empfehlungen für die weitere Wertearbeit.

### Nach dem Projekt ist vor dem Projekt? Endet das KaReVeTo-Projekt jemals?

Allen Beteiligten war klar, dass unser Jugendverband das Thema Werte auch nach dem Einführungsprojekt weiter bearbeiten möchte, um Nachhaltigkeit zu erzielen. Schließlich finden jeden Tag neue Kinder und Jugendliche ihren Weg zur Jugendfeuerwehr, ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wechseln, die Organisation entwickelt sich weiter. Das Verständnis, wie Werte zu leben sind, kann sich verändern, aber auch Werte selbst können sich im Laufe der Zeit verschieben. **Wertevermittlung kann nur dann nachhaltig gelingen, wenn sie auf Dauer betrieben und intrinsisch in unserer Arbeit verankert ist.** Beispiele verdeutlichen, wie unser Jugendverband **KaReVeTo** zum Leben erweckt.



*„Werden die eigenen Werte gelebt, erhält eine Organisation dadurch Glaubwürdigkeit und Authentizität.“*

**PROF. DR. HABIL. JOSEF WIELAND**  
Leadership Excellence Institute Zeppelin



*„Werte in der Feuerwehr sind für mich die Vorstellungen zum Miteinander, die von den Feuerwehrangehörigen als wünschenswert anerkannt sind und allen Menschen in der Feuerwehr eine Orientierung geben. Werte sind damit der Mörtel, der die Bausteine des Feuerwehrwesens zusammenhält.“*

**THOMAS EGELHAAF**  
Landesbranddirektor Baden-Württemberg



## KaReVeTo verbindet und ist grenzenlos

In den zurückliegenden Jahren wurden unsere Werte der gemeinschaftliche Schwur oder die Urformel des Zusammenhalts der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg. Die Strahlkraft von **KaReVeTo** reicht jedoch deutlich über den Jugendverband hinaus:



*„Werte sind wichtig. Eine Gesellschaft ohne Werte ist im wahrsten Sinne wertlos. Sie halten unsere Gesellschaft zusammen. Jenseits von Sprache und Kultur verstehen wir alle die Werte Kameradschaft, Toleranz oder Respekt. Genau diese Werte werden auch in der Feuerwehr großgeschrieben und in der Jugendfeuerwehr schon bei den Jüngsten gelebt. Dafür: Danke!“*

**THOMAS STROBL**  
Stellv. Ministerpräsident und Innenminister

### In Baden-Württemberg

Immer mehr Feuerwehren erkennen sich in **KaReVeTo** wieder, berufen sich auf die Werte Kameradschaft, Respekt, Verantwortung und Toleranz und machen sich diese Werte zu eigen.

### Außerhalb von Baden-Württemberg

**KaReVeTo** war zugegen, als die Deutsche Jugendfeuerwehr sich mit dem Thema „JugendfeuerWEhRT“ an zwei Regionalkonferenzen und einer Schlusskonferenz intensiv auseinandergesetzt hat. Dabei erlangte **KaReVeTo** bundesweite Bekanntheit. Hohe Anerkennung erfuhr **KaReVeTo** in 2020 mit der Verleihung des IF-Star. Mit diesem Preis zeichnen der Deutsche Feuerwehrverband und die öffentlichen Versicherer kreative Ideen der Feuerwehren aus.

### Schweiz

Seit 2017 ist **KaReVeTo** in der Schweiz bekannt. Alle an die Region Hochrhein-Bodensee grenzenden Kantone wurden an diversen Veranstaltungen besucht und **KaReVeTo** wurde vorgestellt. Höhepunkt war ein Fachvortrag an der Delegiertenversammlung des Kantonalen Feuerwehrverbands Zürich im Jahr 2019.

### Österreich

Im Jahr 2019 fand in Dornbirn im Rahmen der Veranstaltung „Zusammen, Zäme, Zemme“ der Jugendfeuerwehren im Bodensee-Feuerwehribund eine Bearbeitung des Themas Werte statt. Die Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg stellte **KaReVeTo** den Jugendfeuerwehren aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein vor.

### Fürstentum Liechtenstein

2020 informierten sich die Jugendfeuerwehren, der Landesfeuerwehrkommandant sowie die Innen-, Bildungs-, und Umweltministerin aus dem Fürstentum Liechtenstein über **KaReVeTo** und behandelten das Thema Werte intensiv im Rahmen ihrer Gremien.

### Belgien

Seit vielen Jahren besucht die „Jeugdbrandweer Roeselare“, eine Jugendfeuerwehr aus Belgien, unsere Landeszeltlager. **KaReVeTo** hat aufgezeigt, dass auch Sprachbarrieren das Thema nicht aufhalten können. Bis heute wird diese Freundschaft gepflegt.



# Die Vermittlung unserer Werte ...



... ist wichtige Aufgabe unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. **Arbeitsmaterialien** stehen unterstützend zur Verfügung und können über den Hydrantshop bestellt werden.

<https://www.hydrantshop.de/ausbildungsmaterialien.html>



## KaReVeTo-Wertebroschüre

Plakative Beschreibung unserer Werte. Zielgruppe der Broschüre sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Jugendfeuerwehren sowie interessierte Dritte.

## Werteplakat

Alle Werte auf einen Blick, anschaulich aufbereitet in Plakatform zum Aufhängen im Jugendraum.

## Werteplakat – Arbeitshilfe

Das Werte-Signet im Plakatformat. Freifelder dienen der Ergebnisdokumentation eines Brainstormings für Gruppenstunden, Lehrgänge und Workshops.

## KaReVeTo-Spiel

Ein Brettspiel mit Fragen und Antworten zur spielerischen Wertevermittlung in Gruppenstunden, auf Zeltlagern oder in Workshops. Entwickelt von unseren Jugendlichen und gefördert von der Firma EDEKA-Südwest. Ein Spiel konnte an jede Jugendfeuerwehr in Baden-Württemberg ausgegeben werden.



## Werte 2 go – der Wertespicker

Unsere Werte, in einfacher Sprache und im handlichen Taschenformat auf den Punkt gebracht. Zielgruppe sind unsere Kinder und Jugendlichen.

## Wertevideos

entstanden während des Werteprojektes.



**Ka**



**Re**



**Ve**



**To**

*„Ich finde es klasse, dass die Jugendfeuerwehren auf die Wertevermittlung im Alltag aufmerksam machen und zeigen, wie sie ihre Werte nach außen transportieren. Ich selbst bin ein großer Unterstützer zahlreicher Projekte gegen Rassismus und spreche mich immer wieder für mehr Toleranz, interkulturelle Verständigung und ein stärkeres Miteinander aus! Macht weiter so!“*

**BÜLENT CEYLAN**  
Comedian

# Bereit für eure Wertearbeit?

## Kameradschaft

Alle in einem Boot

Was bedeutet die Kameradschaft für dich?  
Wie erlebst du den Mannschaftsgeist?  
Warum ist der Zusammenhalt so wichtig?

## Toleranz

Vielfalt leben

Wozu braucht es Toleranz?  
Was ist unter Vielfalt zu verstehen?  
Weshalb gibt es nicht immer richtig und falsch?



## Respekt

Immer auf Augenhöhe

Wie lässt sich Respekt einfach erklären?  
Worin zeigt sich Wertschätzung?  
Welche weiteren Begriffe stecken darin?

## Verantwortung

Einer für alle, alle für einen

Wo übernimmst du Verantwortung?  
Wer ist ein Vorbild für dich?  
Wie setzt du dich für andere ein?

## IMPRESSUM

Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg  
im Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V.  
Karl-Benz-Straße 19  
70794 Filderstadt  
[www.jugendfeuerwehr-bw.de](http://www.jugendfeuerwehr-bw.de)

Auflage: 1.000, Juni 2023  
Redaktion: Brigitte Jahn und Oliver Semmler  
Textkonzeption Werte: Ute Battig, [b-schreibt.ch](mailto:b-schreibt.ch)  
Design und Konzept: Carmen Fuchs, [fraufuchs-design.de](http://fraufuchs-design.de)  
Fotos: Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg,  
S. 4 Diana Bechtold, S. 6 Rico Löb, [stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)  
S. 26 Wikimedia Commons, bearb.



**[www.jugendfeuerwehr-bw.de](http://www.jugendfeuerwehr-bw.de)**